

DaF-Olympiade
Landesphase, Târgoviște, 20.-26. April 2024

Erwartungshorizont

A2 Kls. IX-X Schriftliche Produktion

– 60 Minuten

Schreibe eine kurze Erzählung (Geschichte/Fabel), die mit der folgenden Lehre/Moral endet: *Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht, ist arm* (Lucius Aeneus Seneca, römischer Philosoph) (etwa 180 Wörter, +/-10%).

SP1 und SP2: Die Aufgabe ist erfüllt, wenn der Text zur angegebenen Lehre passt und narrativ geschrieben ist. Die Geschichte/Fabel soll zeigen, dass wahre Armut nicht im Mangel an Besitz liegt, sondern im ständigen Verlangen nach mehr.

Wenn der Text klar über dem Sprachniveau A2 formuliert ist, dann ist er nicht originell!

B1 Kls. IX-X Schriftliche Produktion

– 70 Minuten

Schreibe eine kurze Erzählung (Geschichte/Fabel), die mit der folgenden Lehre/Moral endet: *Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.* (treu = fidel/hűséges) (etwa 220 Wörter, +/-10%).

SP1 und SP2: Die Aufgabe ist erfüllt, wenn der Text zur angegebenenen Lehre/Moral passt und als Geschichte/Fabel (narrativ) geschrieben ist. Die Geschichte/Fabel soll zeigen, dass Veränderung und Anpassung notwendig sind, um sich selbst treu zu bleiben d.h. den eigenen Prinzipien/Werten und Zielen treu zu beiben.

Wenn der Text klar über/unter dem Sprachniveau B1 formuliert ist, dann ist er nicht originell!

B1 Kls. XI-XII Schriftliche Produktion

– 70 Minuten

Schreiben Sie eine kurze Erzählung (Geschichte/Fabel), die mit der folgenden Lehre/Moral endet: *Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.* (treu = fidel/hűséges) (etwa 220 Wörter, +/-10%).

Die Aufgabe ist erfüllt, wenn der Text zur angegebenenen Lehre/Moral passt und als Geschichte/Fabel (narrativ) geschrieben ist. Die Geschichte/Fabel soll zeigen, dass Veränderung und Anpassung notwendig sind, um sich selbst treu zu bleiben d.h. den eigenen Prinzipien/Werten und Zielen treu zu beiben.

Wenn der Text klar über/unter dem Sprachniveau B1 formuliert ist, dann ist er nicht originell!

B2 Kls. IX-X Schriftliche Produktion

– 90 Minuten

Schreibe eine kurze Erzählung (Geschichte/Fabel), die mit der folgenden Lehre/Moral endet: *Man weiß selten, was Glück ist, aber man weiß meistens, was Glück war.* (Françoise Sagan, französische Schriftstellerin, 1935-2004) (etwa 250 Wörter, +/-10%)

SP1 und SP2: Die Aufgabe ist erfüllt, wenn aus dem Text klar wird, dass die Idee verstanden wurde und als Geschichte/Fabel (narrativ) mit Lehre/Moral geschrieben ist. Die Geschichte könnte zum Beispiel von einem Charakter handeln, der sein Glück erst erkennt, nachdem er es verloren hat, oder von jemandem, der auf der Suche nach Glück verschiedene Dinge ausprobiert, aber am Ende feststellt, dass das Glück bereits in den kleinen Dingen des Lebens vorhanden war.

Wenn der Text klar über/unter dem Sprachniveau B2 formuliert ist, dann ist er nicht originell!

B2 Kls. XI-XII Schriftliche Produktion

– 90 Minuten

Erklären Sie die Entstehung der Verschwörungstheorien in einem Text, wo Sie auch den folgenden Abschnitt logisch integrieren: *Sokrates meinte, das Nicht-Wissen sei das einzig sichere Wissen. Wenn Menschen das Nicht-Wissen nicht dulden können,...* Geben Sie mindestens 2 Beispiele der Verschwörungstheorien, die Ihrer Entstehungshypothese entsprechen (dulden = ertragen, längere Zeit akzeptieren) (etwa 250 Wörter, +/-10%).

SP1 und SP2: Die Aufgabe ist erfüllt, wenn aus dem Text klar wird, dass die Aussage verstanden wurde und mindestens 2 passende Beispiele angegeben werden, durch die gezeigt wird, dass das Bestreben nach Wissen und Sicherheit ein grundlegendes menschliches Bedürfnis ist. Wenn Menschen mit Unsicherheit konfrontiert sind und keine eindeutigen Antworten erhalten, können sie dazu neigen, nach alternativen Erklärungen zu suchen, selbst wenn diese irrational oder unbegründet sind.

Wenn der Text klar über/unter dem Sprachniveau B2 formuliert ist, dann ist er nicht originell!

C1 Kls. IX-X Schriftliche Produktion

– 90 Minuten

Schreibe eine kurze Erzählung (Geschichte/Fabel), die mit der folgenden Lehre/Moral endet: *Man weiß selten, was Glück ist, aber man weiß meistens, was Glück war.* (Françoise Sagan, französische Schriftstellerin, 1935-2004) (etwa 250 Wörter, +/-10%)

SP1 und SP2: Die Aufgabe ist erfüllt, wenn aus dem Text klar wird, dass die Idee verstanden wurde und als Geschichte/Fabel (narrativ) mit Lehre/Moral geschrieben ist. Die Geschichte könnte zum Beispiel von einem Charakter handeln, der sein Glück erst erkennt, nachdem er es verloren hat, oder von jemandem, der auf der Suche nach Glück verschiedene Dinge ausprobiert, aber am Ende feststellt, dass das Glück bereits in den kleinen Dingen des Lebens vorhanden war.

Wenn der Text klar unter dem Sprachniveau C1 formuliert ist, dann ist er nicht originell!

Erklären Sie die Entstehung der Verschwörungstheorien in einem Text, wo Sie auch den folgenden Abschnitt logisch integrieren: *Sokrates meinte, das Nicht-Wissen sei das einzig sichere Wissen. Wenn Menschen das Nicht-Wissen nicht dulden können,...* Geben Sie mindestens 2 Beispiele der Verschwörungstheorien, die Ihrer Entstehungshypothese entsprechen (dulden = ertragen, längere Zeit akzeptieren) (etwa 250 Wörter, +/-10%)

SP1 und SP2: Die Aufgabe ist erfüllt, wenn aus dem Text klar wird, dass die Aussage verstanden wurde und mindestens 2 passende Beispiele angegeben werden, durch die gezeigt wird, dass das Bestreben nach Wissen und Sicherheit ein grundlegendes menschliches Bedürfnis ist. Wenn Menschen mit Unsicherheit konfrontiert sind und keine eindeutigen Antworten erhalten, können sie dazu neigen, nach alternativen Erklärungen zu suchen, selbst wenn diese irrational oder unbegründet sind. Wenn der Text klar über/unter dem Sprachniveau B2 formuliert ist, dann ist er nicht originell!